

22.06.2023 **Aus- & Weiterbildung**

bvmd fordert fairere Rahmenbedingungen im PJ

BDC



iStock-sturti

Das Praktische Jahr hat einen großen Einfluss auf die spätere Berufswahl der jungen Ärzteschaft. Die Erfahrungen im PJ können anziehen, aber auch abstoßen. Eine gute Ausbildungsqualität im chirurgischen Tertial steigert nicht nur die Attraktivität des Fachs, sondern auch das Image Ihrer Klinik. Zur Unterstützung hat der **BDC einen PJ-Leitfaden** entwickelt, der sich an alle klinikseitig an der Ausbildung und Betreuung von PJ-Studierenden beteiligten Mitarbeiter:innen richtet.

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. fordert in einer aktuellen

Pressemitteilung mehr Fairness in den Rahmenbedingungen für Medizinstudierende und hat einen 4-Punkte Forderungsplan aufgestellt:

Die Trennung von Krankheits- und Fehltagen

Standards in der Lehre im Praktischen Jahr schaffen und umsetzen

Bundesweite Mindestaufwandsentschädigung in Höhe des BAföG-Höchstsatzes

Einen Mindestabstand zwischen dem Ende des PJ und des dritten Staatsexamens in Höhe von vier Wochen.

[Vollständige Pressemeldung des bvmd](#)